

## Grenchen: Drei Partner – eine Plattform

Die Plattform Mittelland in Grenchen ist die jüngste und nach Warenvolumen zweitgrösste Logistikplattform von *Tischlein deck dich*. Dank der Kooperation mit den lokalen Organisationen ProWork und Netzwerk Grenchen beschäftigt sie Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt noch keine Chance haben.

Grenchen im Kanton Solothurn ist berühmt für seine Uhrenmarken. Fährt man in die Stadt hinein, kommt man an der grossen Halle des Breitling-Hauptsitzes vorbei. In dessen unmittelbarer Umgebung befindet sich auch der Standort einer anderen Organisation, in der ähnlich präzise gearbeitet wird: die Plattform Mittelland von *Tischlein deck dich*. Sie besteht in dieser Form erst seit 2015 und ist damit die jüngste der sechs Plattformen. Betrieben wird sie in Kooperation mit den lokalen gemeinnützigen Institutionen ProWork und Netzwerk Grenchen. «*Tischlein deck dich* war angesichts des Wachstums im Mittelland auf der Suche nach Partnern für den Betrieb einer Plattform», sagt der Plattformenleiter Martin Hächler. «Dabei stiess die Lebensmittelhilfe auf das Netzwerk Grenchen und fragte für eine Zusammenarbeit an.»



Reto Kämpfer ist Geschäftsleiter von Netzwerk Grenchen. Der gemeinnützige Verein unterstützt durchschnittlich etwa 200 Teilnehmende bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

### Netzwerk Grenchen – ein erfahrener Partner

Der gemeinnützige Verein Netzwerk Grenchen hat viel Erfahrung in der Arbeitsmarktintegration. Er wurde im Zuge der Uhrenkrise gegründet, als viele Arbeiterinnen und Arbeiter in der Region ihre Stellen verloren. Auch heute noch liegt der Fokus auf Menschen, die nicht mehr oder noch nicht Zugang zum ersten Arbeitsmarkt haben. «Wir unterstützen ihre Integration in den Arbeitsmarkt, indem wir ihre Eigeninitiative fördern und ihnen beratend zur Seite stehen», sagt Reto Kämpfer, Geschäftsführer des Netzwerks. An verschiedenen Standorten führt der Verein Qualifikationsprogramme durch, um seine durchschnittlich 200 Teilnehmenden wieder fit für



Roger Bochinski (l.) und Martin Hächler leiten die Plattform Mittelland seit deren Gründung 2015 gemeinsam.

den Arbeitsmarkt zu machen. «Wir bereiten die Leute auf den Ernstkampf vor, für die Olympiade», sagt Reto Kämpfer.

### Niederschwellige Beschäftigung für Arbeitswillige

In früheren Jahren betrieb das Netzwerk Grenchen neben der Arbeitsmarktintegration auch Beschäftigungsprogramme, deren unmittelbares Ziel das Schaffen einer Tagesstruktur und der Aufbau einer sinnstiftenden Beschäftigung war. «Wir merkten aber, dass diese Aufgabe andere Anforderungen stellt als die Arbeitsmarktintegration, und deshalb suchten wir neue Lösungen», sagt Reto Kämpfer. Daraus entstand eine Kooperation mit dem Unternehmen Regiomech in Solothurn, das ebenfalls in der Arbeitsmarktintegration tätig ist. Gemeinsam gründeten die beiden Institutionen die nicht profitorientierte



Alexander Stüdeli leitet die Sozialfirma ProWork AG, die Menschen am Rand der Gesellschaft eine sinnvolle Beschäftigung ermöglicht – zum Beispiel auf der Plattform Mittelland.

Sozialfirma ProWork AG, die seit bald zehn Jahren Beschäftigungsprogramme anbietet und ebenfalls Partner der Plattform Mittelland von *Tischlein deck dich* ist. «Unsere Teilnehmenden sind Menschen, die noch keine Aussicht darauf haben, eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu finden und die Sozialhilfe hinter sich zu lassen», sagt der Geschäftsführer von ProWork Alexander Stüdeli. Ihnen ermöglicht die Institution, einer niederschweligen Arbeit nachzugehen, etwa auf einer bewachten Velostation oder mit Auftragsarbeiten für die lokale Industrie. Die Teilnehmenden haben ganz verschiedene Hintergründe, unter anderem beschäftigt ProWork auch Asylsuchende. Viele von ihnen arbeiten Teilzeit und besuchen während ihrer Freizeit

Deutschkurse. Alexander Stüdeli: «Sie erhalten eine Tagesstruktur, einen Einblick in die Schweizer Arbeitskultur – und sie erbringen eine Gegenleistung für das Geld, das sie von der öffentlichen Hand erhalten.»

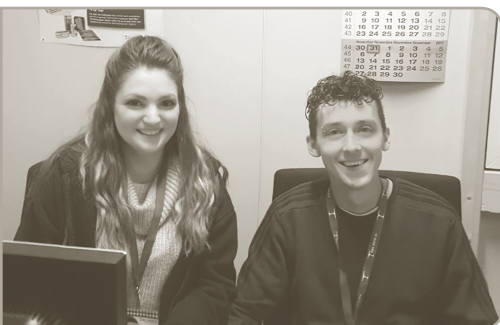
### Drei Partner – eine Plattform

Heute wird die Plattform Mittelland in enger Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* durch das Netzwerk Grenchen operativ geleitet: Sowohl der Leiter Martin Hächler als auch sein Stellvertreter und operativer Leiter Roger Bochinski sind Angestellte des lokalen Vereins. Gemeinsam koordinieren sie ein Team von 12 bis 20 Mitarbeitenden, von denen rund drei Viertel in ein Beschäftigungsprogramm von ProWork eingebunden sind. Das Netzwerk stellt in der Regel drei Mitarbeitende, die komplexere Arbeiten ausführen. Ergänzt wird das Team durch drei Zivildienstleistende und einen professionellen Fahrer.

### Ein bestechendes Team

Das Team leistet enorm viel. «Es erstaunt und freut mich immer wieder, was wir hier mit wenigen Mitarbeitenden mit manchmal schwierigen Hintergründen alles zustande bringen», sagt Roger Bochinski. Die Mitarbeitenden holen Lebensmittel von Grossverteilern und kleinen Detailhändlern ab, sortieren unbrauchbare Produkte aus, führen das Warenwirtschaftssystem und verteilen die Lebensmittel auf 37 Abgabestellen in der Region – vor zwei Jahren waren es erst etwas über 20. Pro Woche werden 25'000 Kilogramm Lebensmittel vom Grenchener Team verarbeitet und damit vor der Mülltonne gerettet. «Gemessen am Warenvolumen sind wir nach Winterthur die zweitgrösste Plattform von *Tischlein deck dich*», sagt Roger Bochinski nicht ohne Stolz. Die Programmteilnehmenden von ProWork und Netzwerk Grenchen helfen mit ihrer Arbeit 5'600 Kundinnen und Kunden, die von Armut betroffen sind. «Das ist das Besondere an dieser Plattform und am Konzept von *Tischlein deck dich*», sagt Alexander Stüdeli von ProWork. «Die Menschen, die hier arbeiten, sind meist selbst von Armut betroffen; bei *Tischlein deck dich* können sie anderen helfen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.»

LT



Ajrin Gül und Pascal Schaad sind überzeugt, dank des Einsatzprogramms gut für den Arbeitsmarkt gerüstet zu sein.

## ***Tischlein deck dich* erhält Anerkennungspreis des «Basler Preises für Integration»**

Die Leistungen von *Tischlein deck dich* im Bereich Integration haben schon unzähligen Menschen dabei geholfen, sich selbst und die Gesellschaft zu stärken. Dieses Jahr wurde *Tischlein deck dich* mit dem Anerkennungspreis des «Basler Preises für Integration» ausgezeichnet: in Anerkennung und Würdigung des Engagements der Non-Profit-Organisation, sich im täglichen Leben für die Erleichterung der Integration einzusetzen und damit den respekt- und friedvollen Umgang in der lokalen Gesellschaft zu fördern. Der Preis ist ein zusätzlicher Ansporn für *Tischlein deck dich*, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und in Zukunft noch mehr Menschen bei der Integration zu begleiten.

### Plattform Mittelland als Beispiel für erfolgreiche Integrationsarbeit

Die Asylsuchenden, die am Beschäftigungsprogramm von ProWork teilnehmen, gewinnen wichtige Einblicke in die Arbeitshaltung und in Umgangsformen des Landes. Auch die Mitarbeitenden, die im Rahmen der Arbeit von Netzwerk Grenchen bei *Tischlein deck dich* beschäftigt sind, werden bei ihrer Integration unterstützt – auch wenn es bei ihnen nicht um Sitten und Bräuche, sondern um die Integration in den ersten Arbeitsmarkt geht. Diese ist dank des Engagements sowohl der Plattformenleitung als auch der Programmteilnehmenden selbst meist erfolgreich, wie die folgenden zwei Beispiele zeigen.

Ajrin Gül ist seit April 2017 bei Netzwerk Grenchen und arbeitet zurzeit im Büro der Plattform von *Tischlein deck dich*. «Die Arbeit gefällt mir gut, da wir etwas Sinnvolles machen. Ich lerne viel im Umgang mit dem PC, was mir die Stellensuche erleichtert.»

Pascal Schaad war zuerst in der Holzwerkstatt von Netzwerk Grenchen tätig und bewarb sich dann auf eine Stelle in der Logistik der Plattform von *Tischlein deck dich*. «Lagerarbeiten kenne ich bereits aus früheren Tätigkeiten», erzählt er. «Nun lerne ich auch die administrativen Arbeiten in einem Lager kennen und sammle viele wertvolle Erfahrungen. Ich bin zuversichtlich, dass ich bald eine Festanstellung im ersten Arbeitsmarkt finden werde.»

LT/CW